

Paläolithische Freilandfundstellen in Südwestdeutschland

FÖRDERSTIFTUNG
ARCHÄOLOGIE
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

In den vergangenen Jahrzehnten lag der Fokus der altsteinzeitlichen Archäologie in Südwestdeutschland auf den zahlreichen Höhlenfundstellen der Schwäbischen Alb. Während zu Beginn der paläolithischen Forschung in unseren Breiten Freilandfundstellen durchaus Beachtung fanden, war und ist die Entdeckung neuer Freilandfundstellen in den vergangenen Jahren meist Sammlern und Hobbyarchäologen zuzuschreiben.

Im Zuge eines Projekts von Prof. Dr. Harald Floss, Eberhard Karls Universität Tübingen, soll die paläolithische Besiedlung des süd-deutschen Freilands genauer erfasst werden. Das Arbeitsgebiet umfasst dabei hauptsächlich die Schwäbische Alb und deren Umland.

Das Vorhaben setzt sich aus verschiedenen Teilaspekten zusammen. Im ersten Arbeitsschritt sollen verschiedene Sammlungen in Privat-, Landes- und Museumsbesitz untersucht werden, um paläolithische Artefakte und im selben Zug auch neue paläolithische Freilandfundstellen im Südwesten Deutschlands zu identifizieren. Dabei werden die Funde und Fundstellen in einem Gesamtverzeichnis zusammengestellt. Für die jeweilige chronologische Einordnung ist vor allem eine minutiöse Untersuchung der Funde von Bedeutung, vor allem wird auf spezifische Charakteristika in den Inventaren geachtet, die eine zeitliche Einordnung ermöglichen. Hierzu zählen Rohmaterialvorkommen, typologische und technologische Analysen, Vergleiche mit ergrabenen Inventaren sowie Zusammensetzungsversuche. Zum anderen sollen gezielte Geländeinspektionen, Sondagegrabungen und geologische Untersuchungen zur ergänzenden chronologischen und stratigraphischen Einordnung von Fundstellen beitragen.

Die im Rahmen des Projekts geplanten Dissertationen bilden damit eine Erweiterung zu den in den vergangenen Jahren auf die Höhlen der Schwäbischen Alb konzentrierten Arbeiten.



Unsere Grabung an der paläolithischen Freilandfundstelle Börslingen (Alb-Donau-Kreis)



Einige Werkzeuge von der Oberfläche der Freilandfundstelle Waldstetten-Schlatt (Ostalbkreis). Diese sind der Mittleren Altsteinzeit (Mittelpaläolithikum) und somit dem Neandertaler zuzuordnen.

Letztlich soll das Projekt „Paläolithische Freilandfundstellen in Südwestdeutschland“ dazu beitragen, unsere Kenntnis über die Lebensweise unserer Vorfahren im Freiland zu erweitern.

Finanzbedarf: 30.000 €
(davon 15.000 € bereits gespendet)

KONTAKT

Prof. Dr. Harald Floss
Institut für Ur- und Frugeschichte und
Archäologie des Mittelalters
Abteilung für Ältere Urgeschichte und
Quartärökologie
Burgsteige 11
72070 Tübingen
+49-(0)7071-29-78916
harald.floss@uni-tuebingen.de

Förderstiftung Archäologie
in Baden-Württemberg
Berliner Straße 12
73728 Esslingen am Neckar

Telefon 0711-577 441 54
Telefax 0711-577 441 67

mail@stiftung-landesarchaeologie.de
www.stiftung-landesarchaeologie.de